

Metallarbeiter-Zeitung

Organ für die Interessen der Metallarbeiter

Publikationsorgan des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes u. d. Allg. Kranken- u. Sterbekasse der Metallarbeiter

Erscheint wöchentlich am Samstag. Abonnementspreis pro Quartal 1 Mark.

Verantwortlich für die Redaktion: Joh. Schram. Redaktion und Expedition: Stuttgart, Rößlerstraße 16 b.

Inserate für Stellenvermittlung Preis der sechsgepaltenen Kolonnenzeile 1 Mark.

243800 EXEMPLAREN

Industrielle Konzentration.

Verschiedene Vorgänge an der Börse im Laufe des Sommers, die wunden Kurstreibereien in verschiedenen Papieren, als Folge bestimmter Spekulationspläne...

bestimmtes Abhängigkeitsverhältnis zum alles beherrschenden Monopol zu bringen. Es kommen da zum Beispiel in Betracht die in der Textilindustrie...

holzstraße der Siemens & Halske Elektrizitäts-Gesellschaft, endlich 6. Dynamowerk Frankfurtstraße, 6. Kabelwerk Nonnenbam der Siemens-Schuckert-Werke...

Die Aussperrung in Berlin.

Berlin, 30. September 1905. Wie in Nr. 39 der Metallarbeiter-Zeitung schon mitgeteilt wurde, hatten die ausgesperrten Arbeiter der beiden Elektrizitätsgesellschaften...

Das Streikkomitee der Arbeiter, das den Androhungen der Unternehmer gegenüber auch nicht müßig geblieben war, indem es sowohl die Arbeiter der Berliner Elektrizitäts-Zentralen zur Arbeitsniederlegung...











Wichtig ist aber, daß nach Ausbruch des Ausstandes durch das Eingreifen der Betriebsvertrauensmänner des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes die Forderungen der Angeklagten durch den Vorstand des Konsumvereins anerkannt und die Bewegung selbst beendet wurde.

Berlin, den 20. September 1905.

Zentralverband der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter Deutschlands. F. U. Schulzki.

Wir wagen nicht zu hoffen, daß der Regulator von dieser Erklärung Notiz nehmen wird, denn seine Aufgabe besteht ja erst darin, den Deutschen Metallarbeiter-Verband durch Lügen und Verdrehungen zu vernichten.

Schluß der Aussperrung im Baugewerbe an der Unterweser.

Auf Grund von Verhandlungen zwischen den Vertretern der Organisationen und dem Arbeitgeber-Verband für das Baugewerbe an der Unterweser wurde eine Einigung zwischen den streikenden Tischlern — bekanntlich war der Streik der Tischler die Ursache der Aussperrung — und der Gruppe Tischlermeister des Arbeitgeber-Verbandes erzielt.

Glücklich vermiedener Kampf in Bremen.

Die Modelltischler der Aktiengesellschaft „Weser“ standen im Streik. Wiederholt mutete die Werksleitung den Formern des Betriebs zu nach auswärts hergerichteten Modellen zu arbeiten, und drohte im Falle der Weigerung die Aussperrung an.

Zwei vernünftige und gerechte Urteile

sind in Augsburg gefällt worden. Der erste Fall ist folgender: Einige Metallarbeiter versuchten während der Aussperrung mehrere Arbeitswillige zu überreden, sich mit den übrigen Aussperrten solidarisch zu erklären und gebrauchten dann, als dies keinen Erfolg hatte, Ausdrücke wie „Charakterlos“, „Pflui Dursel, schäm dich“ und „An dir ist Honnen und Matz verloren.“

In dem zweiten Falle handelte es sich um die „Beleidigung“ eines Arbeitswilligen, der am Tischlerstreik, einer Bewegung zur Erlangung günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen, nicht teilgenommen hatte.

Uniformierte Geloten.

Schier unglaublich klappt es, was der Frankfurter Zeitung aus Saarbrücken berichtet wird. Es heißt in Nr. 265 dieses Blattes:

„Es war in einer Sitzung der Südwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller, wo der Syndikus unserer Handelskammer Dr. Zille in einem längeren Vortrag den Vertretern der privaten Grobindustrie des Saarreviers demonstrierte, daß das rote Gepestete der Sozialdemokratie nicht zum wenigsten auch dadurch von ihren Arbeiterbataillonen ferngehalten werden könne, daß man das Standesbewußtsein der Industriearbeiter hebe, und dazu wieder sei nichts geeigneter, als eine schöne Uniform.“

Dies im zwanzigsten Jahrhundert! Freilich kann dies nur in einer Gegend vorkommen, wo die Arbeiterbewegung noch auf sehr schwachen Füßen steht.

Zur Aussperrung in Berlin.

Berlin, 1. Oktober. Die Vertreter der streikenden und ausgesperrten Arbeiter verhandelten heute Vormittag mit den Unternehmern unter dem Vorsitz des Magistratsrats v. Schulz.

Vom Ausland.

Österreich.

Seit dem 19. September stehen die Tischler und Hilfsarbeiter in der Stahlgießhütte der Skoda-Werke zu Pilsen in Böhmen im Streik, weil der Direktor Grund ihnen einen total unfähigen Arbeiter als Meister auftrudgen wollte und alle Vorfälle durch die Vertrauensleute der Arbeiter scharf juristisch.

Schweiz.

Der Gießereistreik in Rorschach ist endlich nach 15wöchiger Dauer mit dem Siege der Arbeiter beendet worden und zwar in einer vom Gerichtspräsidenten Kling geleiteten Konferenz.

Dänemark.

Christliche Internationalität. Das Fagblad for Smede og Maskinarbejdere berichtet unter der Überschrift: Der Streikbrecherkierant Broström in Kallundborg folgendes: „Der Fabrikant, dessen Name über diesen Zeiten steht, hat es sich, wie bekannt, zur Spezialität gemacht, bei Konflikten Arbeitswillige aus der christlichen Gemeinschaft für Arbeitgeber und Arbeiter herbeizulocken.“

Schweden.

In der Metallarbeiteraussperrung ist noch keinerlei Änderung eingetreten. Die Einigkeit unter den Aussperrten ist nach wie vor bewundernswert.

Nordamerika.

Die streikenden Blecharbeiter von der New Yorker Lokation Nr. 11 haben am 13. September, einer Anordnung ihrer Beamten

folge leistend, die Arbeit unter den alten Bedingungen — 4 Dollars Tagelohn — wieder aufgenommen. Alle Streitfragen, die bez erhöhten Lohnes einbezogen, sollen im Laufe der nächsten zwei Wochen durch ein Spezialschiedsgericht entschieden werden.

Literarisches.

„Die Hohenzollern Legende“. Diese Kulturbilder aus der preussischen Geschichte liegen bis Heft 23 und 25 vor. Im Heft 24 beginnt das 10. Kapitel: „Die Anfänge des Kapitalismus“, in dem der Verfasser behandelt: 1. Charakter Friedrich Wilhelm I. — Die Monarchie als Vorkämpferin des Kapitalismus. 2. Bevölkerungszahlen im 1700 und neue Einwanderungen. — Die ersten Großfabriken. — Drei Jahrzehnte reiner Industriepolitik. — Das Programm der Solidarität der Landwirtschaft und der Industrie als bleibendes Ergebnis. 3. Landwirtschaftlicher Großbetrieb. — Die Dorfschule und der Schulzwang. — Handwerker als Lehrer. — Großbetrieb in der Stadt. — Anfang der Frauenarbeit. — Ein Zuchthaus, gefeiert gegen die Gesellschaften.

Das Werk erscheint in wöchentlichen Lieferungen à 20 Pfennig und ist noch von Heft 1 an durch jede Parteidruckhandlung zu beziehen.

Verbands-Anzeigen

- Mitglieder-Versammlungen. (In allen Versammlungen werden Mitglieder ausgen.)
Albrechts. Jeden zweiten Sonntag im Monat im „Fischer“.
Mittwoch. Samstag, 7. Oktober, abends 8 Uhr, im Gasthaus zu den 12 Aposteln.
Ausbach. Samstag, 7. Okt., abends 9 Uhr, im „Goldenen Fische“, Kanalstraße.
Kypolda. Samstag, 14. Okt., abends 9 Uhr, im Gewerkschaftshaus Bernwardi.
Neustadt i. Th. Samstag, 14. Okt., abends 9 Uhr, in der „Hofenau“.
Hessenberg. Samstag, 14. Okt., abends 9 Uhr, im „Wapertischen Hof“, Böhrstr. 8.
Augsburg (Allg.). Samstag, 14. Okt., abends 9 Uhr, im „Drei König“.
Bamberg. Samstag, 14. Oktober, abends 8 Uhr, in d. „Blauen Glocke“.
Barmen (Klempner). Montag, 9. Okt., abends 8 1/2 Uhr, bei Hübn, Fischerstraße 19.
Wangen. Samstag, 7. Okt., abends 8 Uhr, bei Büttner a. d. Petrikirche.
Bayerath. Samstag, 14. Okt., abends 8 Uhr, bei Georg Schmidt, zum „Kreuz“, Nr. 13.
Weinberg. Samstag, 7. Okt., abends 8 Uhr, bei Karl Kuntze, Steinstr. 24.
Bifflingen-Bietigheim. Samstag, 14. Okt., abends 8 Uhr, in der „Germannia“.
Jann a. M., Bezirk Großhausen. Samstag, 14. Okt., abends 9 Uhr, i. Gasth. zur guten Quelle.
Schirrhein. Sonntag, 8. Okt., nachmittags 3 Uhr, im „Haisfelder“.
Schölk. a. M. Samstag, 14. Okt., abends 9 Uhr, in der „Sonne“.
Herde i. Th. Samstag, 14. Okt., abends 9 Uhr, bei Gerde, Weinbergstraße.
Zimmern. Samstag, 14. Okt., abends 9 Uhr, im „Deutschen Haus“.
Ingolstadt. Samstag, 7. Okt., abends 8 Uhr, zur „Fahrt“.
Kaiserslautern. Samstag, 14. Okt., abends 9 Uhr, i. Burg, Steinstr. 20.
Katt. Dienstag, 10. Okt., abends 9 Uhr, bei W. Kieß, Wittorfstr. 70.
Reiskirchen. Samstag, 14. Okt., abends 8 Uhr, im „Schüler“.
Rohlfen. Sonntag, 15. Okt., vorm. 10 Uhr, im „Goldenen Ding“, Wehrstr. 41.
Strefel. Samstag, 14. Okt., abends 9 Uhr, im Restaurant „Neuer“, Peter- und Stephanstraße.
Reer (Dittelsl.). Samstag, 14. Okt., abends 9 Uhr, bei Sauthoff.
Luzernburg. Sonntag, 15. Okt., vormittags 10 Uhr, bei Witwe Len, Fischmarkt, vis-à-vis der Dominikanerkirche.
Mek. Samstag, 14. Okt., abends 9 Uhr, bei Hagemann, Karstr. 4.
Mehlingen. Samstag, 7. Okt., abends 8 Uhr, zur „Eisenbahn“.
Mindern. Samstag, 14. Okt., abends 8 Uhr, in der „Zentralhalle“, Ritterstraße 18.
Mühlhausen i. G. Samstag, 14. Okt., abends 8 Uhr, zur „Sonne“, Karloffmarkt.
Mühlheim a. Rhein. Donnerstag, 12. Okt., abends 9 Uhr, „Zur Schweiz“, Wallstr. 29.
Wri. c. Sonntag, 8. Okt., nachm. 5 Uhr.
Dünnwald. Sonntag, 8. Okt., vorm. 11 Uhr, bei Wasserfury.
Schwaben i. G. Sonntag, 8. Okt., nachm. 5 Uhr.
Thurn-Debrick. Sonntag, 8. Okt., nachm. 5 Uhr.
Mühlheim a. d. Ruhr. Umgegend. Bezirk Oberhausen. Sonntag, 15. Okt., vorm. 11 Uhr, bei Peter Hennrich, Grenzstraße.
Mühlheim a. d. Ruhr. Bezirk Styrum. Sonntag, 15. Okt., nachmittags 9 Uhr, bei Antrop, Hauptstraße 72.
Reisgerode. Sonntag, 15. Okt., vorm. 9 Uhr, im „Deutschen Haus“.
Reinhardt (Oberpfalz). Samstag, 14. Okt., abends 8 Uhr, im „Walden“.
Reinhardt (Niederpfalz). Sonntag, 14. Okt., abends 8 Uhr, im „Walden“.
Reinhardt (Niederpfalz). Sonntag, 14. Okt., abends 8 Uhr, im „Walden“.
Reinhardt (Niederpfalz). Sonntag, 14. Okt., abends 8 Uhr, im „Walden“.
Reinhardt (Niederpfalz). Sonntag, 14. Okt., abends 8 Uhr, im „Walden“.

Wien. Samstag, 14. Okt., abends 8 Uhr, im „Wolfsbau“.

Stettin (Regierl 4). Samstag, 14. Okt., abends 8 Uhr, im Arbeiterhaus.

Biesbaden. Samstag, 14. Okt., abends 8 Uhr, im „Kleinen Reichstag“.

Eisenach. Der Kassierer H. K. Nagel wohnt nun jetzt ab Wlanstr. 2.

Wittenberg. Samstag, 14. Okt., abends 8 Uhr, im „Kleinen Reichstag“.

W. Gladbach. Bevollmächtigt: Karl Fetenberg, Wlstr. 35; Kassier: Wlil. Seuren, Dahl 156.

Protokoll über die Verhandlungen der 7. ordentl. Generalversammlung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes.

Musikinstrumente unter Garantie für Güte direct aus der Fabrik von Lederer & Kreinberg.

Edmund Paulus Musikinstrumente jeder Art. Neuester Katalog amsonst.

Metallarbeiter gesucht, die Vert. hochgeleg. Konstruktionslocher.

Demnächst erscheint und kann durch alle Verwaltungsstellen, Bevollmächtigte u. Geschäftsführer der Verwaltungsstellen bezogen werden.

Echt blaue Körper-Anzüge braune Mech.-Kittel Katalog und Proben gratis.

Der Metallarbeiter Hilfs- u. Nachschlagbuch für Dreher u. Schlosser.

Kauf Musikinstrumente v. d. Fab. Hermann Dölling in Markneukirchen i. S.

Alexander Schlicke & Cie. Druckerei und Verlag Stuttgart, Röttestrasse 16b.

MUSIK-INSTRUMENTENFABRIK von ERNST HESS KLINGENTHAL & Co.

Was ist Reise-Cheviot? Ein eleganter Anzugstoff aus reiner neuer Schafwolle.

Gebrüder Rauh Gräfrath bei Solingen. Anerkannt sehr leistungsfähig. 30 Tage zur Probe! Ausnahme-Angebot! Essbestecke.

Für Verbandsmitglieder! Den Mitgliedern des Metallarbeiter-Verbandes bietet sich Gelegenheit.

Für die Bibliotheken der Verwaltungsstellen unentbehrlich. Auskunft über die Bezugsbedingungen.

Sehen Sie Eine: 3chörige Konzert-3zug-Harmonika 12 Monate zur Probe.

Bitte lesen! Großartige Ware kann ich für recht billigen Preis liefern.

Umsonst und portofrei ohne Kanfranzung versenden wir auf Wunsch Prachtkatalog über 5000 Gegenstände.

Verlangen Sie! Illustr. Preisliste von der größten holl. Zigarren- und Tabakfabrik.

Feinmechaniker, ber in der Herstellung von Zieh- und Präzisionswerkzeugen.